

WERBUNG



Lehramtsstudierende des Studiums IKAD und Ernährung der PH Tirol. Interessierte sind zum virtuellen Infoabend am 17. Jänner 2024 und am Tag der offenen Tür am Freitag, 8. März 2024 herzlich eingeladen. Foto: PH Tirol

## Work & Study an der PH Tirol

Westösterreichs größte pädagogische Hochschule setzt auf Zukunft mit Bildung

Die PH Tirol bietet vielseitige, innovative Studienangebote für alle, die sich für einen pädagogischen Beruf interessieren! Neben Vollzeitstudien für Lehrer:innen und Pädagog:innen aller Schularten und Schulstufen öffnen berufsbegleitende Studien optimale Berufschancen: als Lehrer:in an berufsbildenden Schulen wie HTL, HAK oder HLW im Fachbereich IKAD (Information und Kommunikation/Angewandte Digitalisierung) oder im Fachbereich Ernährung. Eigene Hochschullehrgänge ermöglichen die Ausbildung als Freizeitpädagog:in, den Quereinstieg zum: zur

Lehrer:in aller Unterrichtsfächer der Sekundarstufe sowie die Ausbildung als Elementarpädagog:innen.

Am neuen Bildungscampus stehen moderne, topausgestattete Hörsäle, Seminar- und Medienräume, Praxis- und Kreativräume, Sportanlagen, Recording Studio, Future Lab uvm. bereit. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Diversität und Internationalität bilden zentrale Schwerpunkte, 21st Century-Skills stehen im Fokus. Kooperationen mit Schulen, Universitäten und Wirtschaft bieten ein spannendes Forschungsfeld.

Infos: [www.ph-tirol.ac.at](http://www.ph-tirol.ac.at)

## Altes Wissen auf neuen Stand bringen

Upcycling liegt im Trend – auch bei beruflichen Qualifikationen.

An frühere Qualifikationen anzuknüpfen ist durchaus vergleichbar mit dem Wiederverwenden ausgedienter Mode oder Möbel. Das BFI Tirol bietet Möglichkeiten, Qualifikationen aufzufrischen und an die Anforderungen der heutigen Arbeitswelt anzupassen.

Berufliches Know-how kann eine „Auffrischung“ erfahren, ähnlich wie alte Jeans eine zweite Chance als modische Tasche erhalten können. Denn: Berufliche Qualifikationen sind dynamisch. Sie entwickeln sich und passen sich neuen Herausforderungen an. Weiterbildung spielt in jeder Karrierephase eine Schlüsselrolle für den Erfolg.

Ein besonderer Vorteil des „Qualifikations-Upcyclings“ ist, dass nicht von Grund auf

neu begonnen werden muss. Stattdessen bietet das Upcycling die Möglichkeit, auf bereits vorhandenem Wissen und Fähigkeiten aufzubauen. Das BFI Tirol stellt durch maßgeschneiderte Kurse und Zertifikatsprogramme individuelle Lernpfade zur Verfügung, die zu verschiedenen persönlichen und beruflichen Zielen führen können.

Somit sollte Weiterbildung als kontinuierlicher Prozess betrachtet werden. Durch das „Upcycling“ von Qualifikationen werden die Anforderungen von morgen gemeistert und ein Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt erzielt. Eine Vielzahl an Angeboten des BFI Tirol steht für Upcycling-Projekte zur Verfügung.

Weitere Informationen unter [www.bfi.tirol](http://www.bfi.tirol)



Upcycling bietet die Möglichkeit, auf bereits vorhandenem Wissen und Fähigkeiten aufzubauen. Foto: Adobe Stock

# 24 junge Frauen sind „Digital Pioneers“

Die Initiative „Digital Pioneers“ ermöglicht 24 Frauen aus Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich einen Einstieg in einen Beruf der Industrie- und Technologiebranche.

Mit dem Berufseinstiegsprogramm will die Plattform Industrie 4.0 Österreich in Zusammenarbeit mit den Berufsförderungsinstituten (BFI) Tirol und Oberösterreich sowie mit dem Digital Campus Vorarlberg jungen Frauen die Möglichkeit geben, digitale und technische Berufe kennenzulernen.

Nachdem das Projekt im vergangenen Jahr die Erwartungen übertroffen hat und erfolgreich über die Bühne gegangen ist, haben nun erneut junge Frauen die Möglichkeit, über eine Grundausbildung und darauffolgende Praktika in Tiroler, Vorarlberger und oberösterreichischen Unternehmen den Weg in die Welt der zukunftsträchtigen Berufe der Industrie- und Technologiebranche zu finden.

Die 24 hochmotivierten Frauen werden während der gesamten Grundausbildung und Praxisphase von Mentoren begleitet und coached, um bestmögliche Hilfestellungen für die Berufseinstiegsphase zu bieten und den gesamten Prozess zu begleiten. In der im



Frauen können Technik, die Hemmschwelle in einen technischen Beruf einzusteigen ist aber immer noch groß. „Digital Pioneers“ unterstützt und hilft. Foto: iStock

Oktober gestarteten zehnwöchigen Grundausbildung werden den Teilnehmerinnen Grundkenntnisse in Programmierung, Kreativität und Projektmanagement vermittelt. Zusätzlich werden die jungen Frauen im Rahmen von Workshops in Robotik, Internet of Things, Künstliche Intelligenz (KI), Content Creation, Virtual

Reality (VR) u.v.m. geschult. Auch heuer gilt es, im Teamwork Challenges im Rahmen einer praktischen Creative Engineering Week zu lösen.

Im Anschluss geht es für die Pionierinnen in eine achtmonatige Praxisphase, bei der sie die Möglichkeit bekommen in einem Unternehmen das bereits Gelernte in die Praxis umzusetzen und weitere Fähigkeiten innerhalb des Betriebs zu erlernen.

Eine Reihe von renommierten österreichischen Unternehmen – darunter Tiroler Rohre, Liebherr, Swarovski, MedUni Innsbruck, Felbermayr – konnten für das Projekt gewonnen werden und bieten nun jungen Frauen die Chance, ihre technischen Skills zu vertiefen.



Die FH Kufstein Tirol lädt zum Tag der offenen Tür. Foto: Jureczko

## Open House an der FH Kufstein

Die FH Kufstein Tirol bietet am 2. Dezember, 10 bis 13 Uhr, einen Tag der offenen Tür an. Die Lehrenden der FH stellen die zwölf Bachelor- und zwölf Masterstudiengänge persönlich vor und geben einen guten ersten Eindruck in die Studieninhalte. Dank geführter Rundgänge durch das FH-Gebäude und die Science Labs erhält man einen guten Einblick in den Hochschulalltag. Offene Fragen werden von Studierenden und dem Aufnahmeteam der FH Kufstein Tirol persönlich beantwortet. Interessierte können sich zum Open House für individuelle Beratungsgespräche zu den insgesamt zwölf Masterstudiengängen mit den Studiengangsteams per E-Mail anmelden. Masterinteressierte haben die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen sowie die individuellen Bewerbungsvoraussetzungen prüfen zu lassen. [www.fh-kufstein.ac.at](http://www.fh-kufstein.ac.at)



WERBUNG

## Meisterlich Karriere machen – neue Kurse starten 2024

Wer in der Baubranche tätig ist und den höchsten Ausbildungsgrad anstrebt, ist bei der BAUakademie Tirol in den besten Händen. Die nächsten Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung stehen bereits in den Startlöchern. Klar ist: Mit dem Meistertitel öffnen sich viele Karrieretüren.

In kaum einer anderen Branche gibt es so viele und vor allem Dingen so flexible Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten wie in der Bauwirtschaft. Mit dem höchsten Abschluss, dem Bau-, Holzbau- oder Handwerkermeister, stehen Ihnen alle Karrierewege offen.

### Führungsposition bis Selbstständigkeit

Einerseits zahlt sich der Meister auf lange Sicht finanziell aus, wenn Sie Verantwortung als Führungskraft übernehmen und sich neue Aufgaben zutrauen. Andererseits ist es ein Motivationsschub, um die eigene Karriere voranzutreiben: Mit einem Meistertitel haben Sie die Möglichkeit, selbst auszubilden, einen eigenen Betrieb zu gründen oder zu übernehmen oder sich zu spezialisieren.

Es ist ein Qualifikationsnachweis, der dem Abschluss des Bachelors und als Bau- und Holzbaumeis-



Die BAUakademie Tirol ist Ihr Partner auf dem Weg zum Meisterabschluss. Foto: Adobe Stock/Quality Stock Arts

ter künftig gar einem Master gleichgestellt ist.

### Prüfungsfert dank der BAUakademie

Der ideale Begleiter auf diesem Weg ist die BAUakademie Tirol mit ihrem umfangreichen Kursangebot: Wer sich auf die Prüfungsmodulare der Meisterprüfung Platten- und Fliesenleger (ab 2.1.),

Hafner (ab 19.2.) oder Stuckateur und Trockenausbauer (ab 4.3.) praxisnahe vorbereiten und darüber hinaus sein fachspezifisches Wissen erweitern möchte, kann sich bereits dafür anmelden. Und auch angehende Bau- und Holzbaumeister lernen mit den Vorbereitungskursen der BAUakademie Tirol direkt von den Bauprofis und erhalten damit das perfekte Rüstzeug für die Prüfung sowie ihre weitere Karriere am Bau – sichern Sie sich Ihren Platz noch heute!

Zu den Kursen:



Weitere Informationen und Beratung unter [www.tirol.bauakademie.at](http://www.tirol.bauakademie.at)